

## Anmeldung

### Veranstalter:

GWT-TUD GmbH  
Blasewitzer Str. 43  
01307 Dresden



### Organisation/Anmeldung

Chefsekretariat – Frau Annett Kruse  
Universitätsfrauenklinik  
Fetscherstr. 74, 01307 Dresden  
Tel. 0351/458-6728

### Die Teilnahme ist kostenfrei.

Für die Veranstaltung wurden Punkte für das Sächsische Fortbildungsdiplom beantragt – **Registrierung nur mit Barcode möglich.**

### Wir bitten um Anmeldung bis zum 29.04.2015

per Fax: 0351/458-4329

\_\_\_\_\_  
Titel/Name/Vorname

\_\_\_\_\_  
Institution/Praxis/Ort

\_\_\_\_\_  
Datum                      Unterschrift

per Email: [Frauenklinik@uniklinikum-dresden.de](mailto:Frauenklinik@uniklinikum-dresden.de)

per Homepage: [www.uniklinikum-dresden.de/gyn](http://www.uniklinikum-dresden.de/gyn)

## Tagungsort

**Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden**  
Kinder- und Frauenzentrum  
Fetscherstr. 74, 01307 Dresden  
**Haus 21, 1. Etage, Seminarräume 1 - 4,**

### Anfahrtsskizze



### Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Das Universitätsklinikum ist mit den Straßenbahnlinien 6 und 12 (Haltestelle Augsburger Straße/ Universitätsklinikum) sowie mit den Buslinien 62 und 64 (Haltestelle Universitätsklinikum, direkt im Klinikumsgelände) zu erreichen.

### Anfahrt mit dem PKW:

An der Haupteinfahrt Fiedlerstraße steht Ihnen unser Parkhaus mit 500 Stellplätzen zur Verfügung. Das Parken auf dem Gelände und im Parkhaus ist kostenpflichtig.

# Universitätsklinikum Carl Gustav Carus

DIE DRESDNER.



Klinik und Poliklinik für  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Direktorin: Prof. Dr. med. Pauline Wimberger

## Einladung



## Onkologisches Gespräch Mammakarzinom: Chancen in der metastasierten Therapiesituation

**06. Mai 2015**  
**18:00 - 21:00 Uhr**



Regionales Brustzentrum  
am Universitäts Krebszentrum



Gynäkologisches  
Krebszentrum  
am Universitäts Krebszentrum



Universitäts  
Kinder  
Frauenzentrum  
am Universitätsklinikum  
Carl Gustav Carus

### Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wir laden Sie am 06.05.2015 herzlich zum Onkologischen Gespräch in die Universitätsfrauenklinik ein.

Die Überlebenschancen von Patientinnen mit metastasiertem Mammakarzinom ist individuell sehr unterschiedlich. Sie ist abhängig vom Rezeptorstatus, den Tumorlokalisationen, aber auch von den ergriffenen therapeutischen Maßnahmen. Ziel ist eine individualisierte, auf die einzelne Patientin zugeschnittene Therapie.

Wir möchten Ihnen deshalb einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen zu Therapieoptionen beim metastasierten Mammakarzinom geben. Die Betreuung von Patientinnen in der Palliativsituation unterliegt darüber hinaus einem ganzheitlichen Konzept, das wir Ihnen gerne vorstellen möchten. Es wird durch ein engagiertes interdisziplinäres und sektoren-übergreifendes Team bestehend aus Ärzten, Pflege, Psychoonkologie, Sozialdienst, Physiotherapie und SAPV verwirklicht.

Wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen und die Gelegenheit, uns mit Ihnen intensiv auszutauschen.

Mit herzlichen Grüßen




Dr. med. K. Kast

Prof. med. P. Wimberger

### Begrüßung

**P. Wimberger**

### Metastasen Chirurgie: wer – wann – was?

**C. Reißfelder**

### Therapiestudien bei metastasiertem Mammakarzinom

**K. Kast**

### Wohin wenn sich Symptome häufen?

#### Krisenintervention stationär

**T. Link**

### Komplexe Symptome und Versorgung zu Hause „SAPV – Möglichkeiten und Grenzen der ambulanten Palliativversorgung“

**S. Heller**

### Wohin mit der Angst? Krankheitsverarbeitung aus psychologischer Sicht

**C. Eibisch**

*Imbiss und Zeit für kollegiale Gespräche*

### Dipl.-Psych. Cindy Eibisch

Psychologin  
Universitätsfrauenklinik Dresden

### Dr. med. Susanne Heller

UniversitätsPalliativCentrum  
SAPV, Universitätsklinikum Dresden

### Dr. med. Karin Kast

Oberärztin  
Universitätsfrauenklinik Dresden

### Dr. med. Theresa Link

Fachärztin  
Universitätsfrauenklinik Dresden

### PD Dr. med. Christoph Reißfelder

Klinik für VTG-Chirurgie, Universitätsklinikum Dresden

### Prof. Dr. med. Pauline Wimberger

Direktorin  
Universitätsfrauenklinik Dresden

**Wir danken den folgenden Firmen für Ihre freundliche Unterstützung bei der Veranstaltung:**



Transparenz:

Das Mitgliedsunternehmen der „Freiwilligen Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e.V.“ (FSA) hat zur Schaffung von mehr Transparenz den FSA-Kodex enger gefasst. Zukünftig sind Kongressveranstalter verpflichtet, potentielle Teilnehmer von Kongressen bereits im Vorfeld der Veranstaltung über Umfang und Bedingungen der Unterstützung der Arzneimittelindustrie zu informieren. Dieser Verpflichtung kommen wir nach und informieren Sie über die Höhe des Sponsorings der beteiligten Arzneimittelfirmen: Janssen Johnson & Johnson 500 € / Roche 500 € / Celgene 600 € / TEVA GmbH 500 € / Eisai 300€